

Lebenslauf von Stefanie Gropper

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **72 (2022)**

PDF erstellt am: **29.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lebenslauf von Stefanie Gropper

- April 2021: Eintritt in den Ruhestand
- August 2018: Verleihung des isländischen Falkenordens
- Oktober 2013 – September 2019: Mitglied im Universitätsrat der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Oktober 2006 – September 2013: Prorektorin für Studierende, Studium und Lehre
- Oktober 1999 – März 2021: verschiedene Amtsperioden als gewähltes Mitglied im Fakultätsrat der Neuphilologischen, später Philosophischen Fakultät; im Senat und diversen Senatskommissionen; im Universitätsrat; und als Prodekanin für Studium und Lehre an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- ab Wintersemester 1996/97: Professorin für Skandinavistik an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- Wintersemester 1995/96 und Sommersemester 1996: Vertretung einer C4-Professur für Nordische Philologie und Germanische Altertumskunde an der Universität München
- Sommersemester 1995: Habilitation mit der *Venia legendi* für Nordische Philologie. Titel der Habilitationsschrift: *Der „Antikenroman“ in der isländischen Literatur des Mittelalters. Eine Untersuchung zur Übersetzung und Rezeption lateinischer Literatur im Norden*
- November 1992 – Oktober 1994: Habilitandenstipendium der DFG
- 1991 – 2000: Vertreterin der deutschen Skandinavistik im International Advisory Board of the International Saga Conference
- Sommersemester 1987: Promotion im Fach Nordische Philologie; Titel der Dissertation: *Elemente des Erzählens. Die þættir der Flateyjarbók*
- November 1983 – Juni 1984: Promotionsstipendium des DAAD
- Wintersemester 1976/77 – Sommersemester 1983: Magisterstudium der Nordischen Philologie, der Neueren deutschen Literatur und der Älteren deutschen Sprache und Literatur an der Ludwigs-Maximilians-Universität München und der Háskóli Íslands
- geboren am 1. Juni 1957 in Kempten/Allgäu

